

## Einladung

Zum Gedenken an Morde in Grafeneck

# Spur der Erinnerung

Film, Lesung und Diskussion mit dem Regisseur  
Hermann G. Abmayr

Montag, 15. Oktober 2012, 18 Uhr  
Haus der Gewerkschaften, Weinhof 23, Ulm



Die erste Mordfabrik der Geschichte stand in Grafeneck auf der Schwäbischen Alb. Über 10.000 Behinderte und Kranke wurden dort 1940 vergast - schon vor Auschwitz. Die meisten Opfer stammten aus dem heutigen Baden-Württemberg. Viele tausend Menschen haben deshalb vor drei Jahren eine Spur der Erinnerung vom Ort der Vernichtung "unwerten Lebens" bis zum Ort der württembergischen Schreibtischtäter, Innenministerium in Stuttgart, gezogen. Darüber der Stuttgarter Autor, Filmmacher und Journalist Hermann G. Abmayr einen Film gedreht. Sein Titel: Spur der Erinnerung.

Am 15. Oktober, also genau 73 Jahre, nachdem Grafeneck von den Nazis für ihre Mordzwecke annektiert wurde, zeigen wir den Film. Hermann G. Abmayr wird aus dem von ihm herausgegebenen Buch "Stuttgarter NS-Täter" das Kapitel über Albert Wichmann, einen "Chemiker der Vernichtung", lesen. Außerdem steht er uns zur Diskussion zur Verfügung.

**Interessierte sind herzlich willkommen, der Eintritt ist frei.**

Eine Veranstaltung der DGB-Region Südwürttemberg, der IG Metall Ulm und des Bündnis gegen Rechts.  
Wir bitten um Anmeldung unter 0731-63589 oder [ulm@dgb.de](mailto:ulm@dgb.de)!